

### **Bericht und Abänderungsantrag**

des Rechtsausschusses und des Finanz-, Budget- und Haushaltsausschusses über den selbständigen Antrag des Landtagsabgeordneten Walter Temmel, Kollegin und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung (Beilage 913) betreffend Forschungsaktivitäten für Präventionsmaßnahmen gegen Frostschäden (Zahl 21 - 645) (Beilage 938).

Der Rechtsausschuss und der Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss haben den selbständigen Antrag des Landtagsabgeordneten Walter Temmel, Kollegin und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Forschungsaktivitäten für Präventionsmaßnahmen gegen Frostschäden, in ihrer 20. gemeinsamen Sitzung am Mittwoch, dem 10. Mai 2017, beraten.

Landtagsabgeordneter Rosner wurde zum Berichterstatter gewählt.

Nach seinem Bericht stellte Landtagsabgeordneter Rosner den Antrag, dem Landtag zu empfehlen, dem gegenständlichen EntschlieÙungsantrag die verfassungsmäßige Zustimmung zu erteilen.

Am Ende der Wortmeldung der Landtagsabgeordneten Klaudia Friedl stellte diese einen Abänderungsantrag.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde der von der Landtagsabgeordneten Klaudia Friedl gestellte Abänderungsantrag mit den Stimmen der SPÖ und FPÖ gegen die Stimmen der ÖVP mehrheitlich angenommen.

Der Rechtsausschuss und der Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss stellen daher den Antrag, der Landtag wolle den selbständigen Antrag des Landtagsabgeordneten Walter Temmel, Kollegin und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Forschungsaktivitäten für Präventionsmaßnahmen gegen Frostschäden, unter Einbezug der von der Landtagsabgeordneten Klaudia Friedl beantragten und in der Beilage ersichtlichen Abänderungen, die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Eisenstadt, am 10. Mai 2017

Der Berichterstatter:

Rosner eh.

Der Obmann des Rechtsausschusses  
als Vorsitzender der gemeinsamen Sitzung:  
Dr. Rezar eh.

*Herrn  
Präsidenten des Bgld. Landtages  
Christian Illedits  
Landhaus  
7000 Eisenstadt*

Eisenstadt am 10. Mai 2017

### **Abänderungsantrag**

**der Landtagsabgeordneten Robert Hergovich, Géza Molnár,  
Kolleginnen und Kollegen zum selbständigen Antrag 21 - 645, welcher  
abgeändert wird wie folgt:**

Der Landtag wolle beschließen:

## **EntschlieÙung**

### **des Burgenländischen Landtages vom ..... betreffend Frostschadenprävention**

Dem Wein- und Obstbau kommt im Burgenland eine besondere Bedeutung zu. Es wird hier nicht nur unter freiem Himmel Urproduktion geleistet, sondern ist auch jeder 17. Arbeitsplatz im Burgenland mit dem Wein verbunden. Die burgenländischen Landwirte leisten mit ihren Erzeugnissen und durch die Landschaftspflege einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft. Neben der ohnehin schon angespannten gesamtwirtschaftlichen Situation sorgen der Klimawandel und die damit zusammenhängenden, immer öfter auftretenden Wetterextreme für teilweise existenzgefährdende Probleme.

Die in den letzten Jahren häufiger werdenden extremen Wettersituationen, Hagel, Überschwemmungen durch Starkregen und Gewitter sowie Dürre durch anhaltende Hitze setzen der heimischen Landwirtschaft immer schwerer zu. Die daraus resultierenden massiven Schäden und Ernteeinbußen bewegen sich in Millionenhöhe. Besonders plakativ macht sich dies beim Spätfrost der Jahre 2016 und 2017 sowie den verheerenden Hagelunwettern im Vorjahr im Süden des Landes bemerkbar.

Damit unsere Bauern weiterhin für Produkte mit bester heimischer Qualität und Vielfalt sorgen und einen wesentlichen Beitrag zur Kultur- und Landschaftspflege leisten können, bedarf es daher entsprechender Unterstützung in Form tragfähiger Lösungen.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

- auf Bundesebene ein Projekt zur Überprüfung der Frostpräventionsmaßnahmen auf ihre Praxistauglichkeit unter finanzieller Beteiligung aller Bundesländer anzuregen, um in Zusammenarbeit mit allen wesentlichen Forschungsinstituten im gesamten Bundesgebiet einen mehrjährigen Praxisversuch umzusetzen.
- Weiters soll bundesweit eine Förderschiene zur bestmöglichen Unterstützung der betroffenen Landwirte eröffnet werden, um diese bei entsprechenden Investitionen zu unterstützen. Hierbei soll das Augenmerk besonders auf kleine Betriebe gelegt werden.